Hessisches Ministerium
der Finanzen

HESSEN

Der Kommunale Finanzausgleich (KFA) in Hessen und seine Bezüge zur Raumordnung

Inhalt

1 Was ist der Kommunale Finanzausgleich?

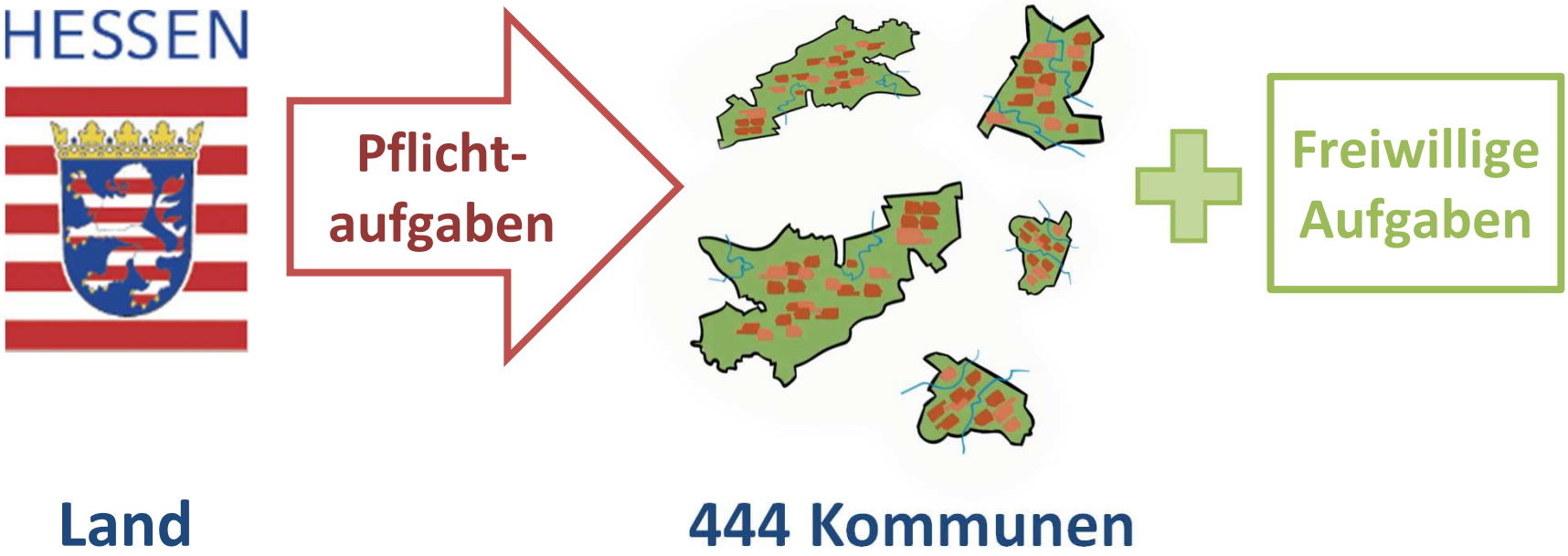
2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

3 Horizontale Verteilung der KFA-Masse

4 Entwicklung der FAG-Masse

1 Was ist der Kommunale Finanzausgleich?

1.2 Welche Aufgaben nehmen die Kommunen wahr?



1 Was ist der Kommunale Finanzausgleich?

1.3 Welche gesetzlichen Grundlagen gibt es?

Grundgesetz

Art. 28 Abs. 2

Art. 106 Abs. 7

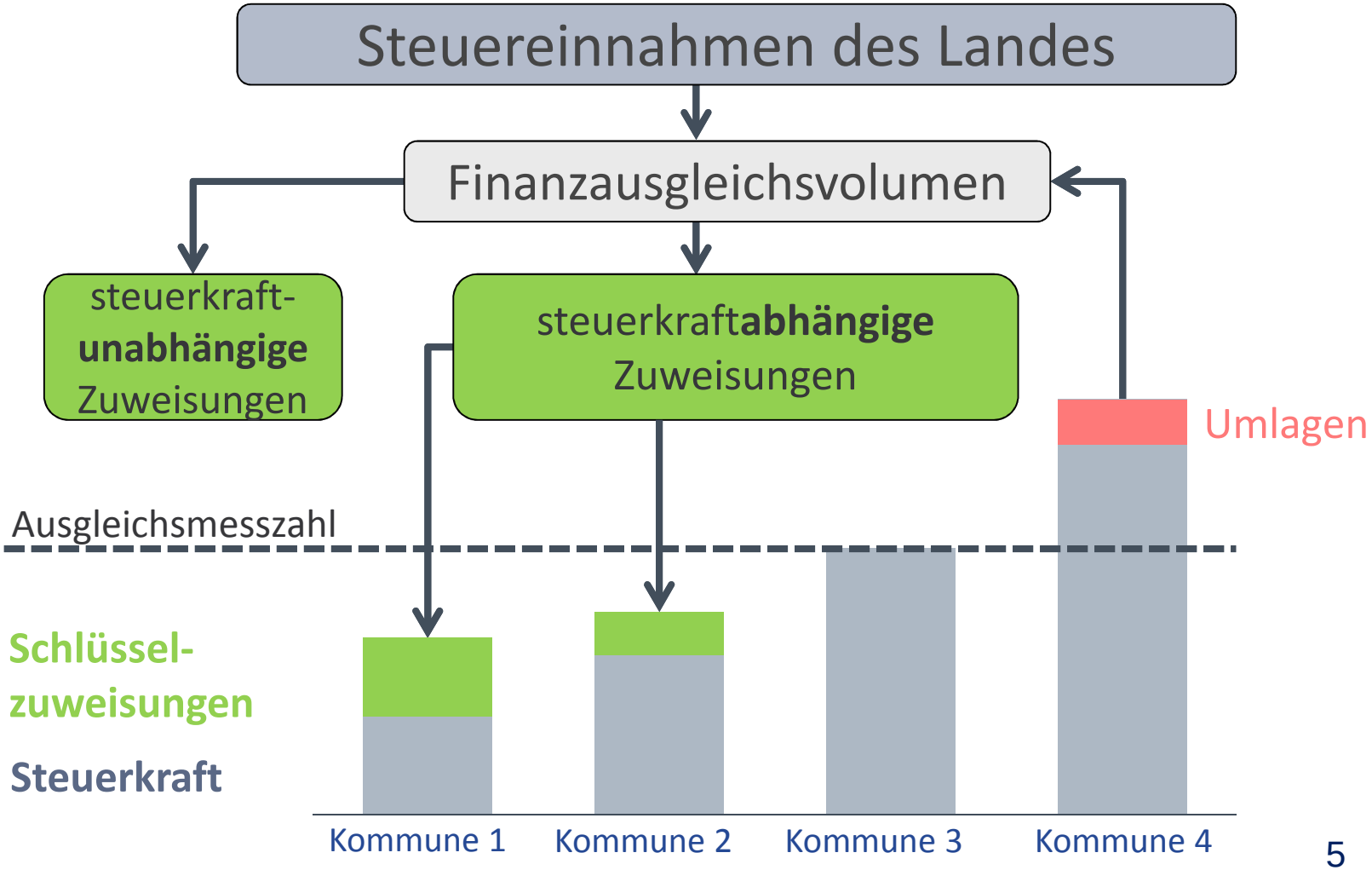
Verfassung des Landes Hessen

Art. 137 Abs. 5

Finanzausgleichsgesetz (FAG)

1 Was ist der Kommunale Finanzausgleich?

1.4 Wie funktioniert der Kommunale Finanzausgleich?



1 Was ist der Kommunale Finanzausgleich?

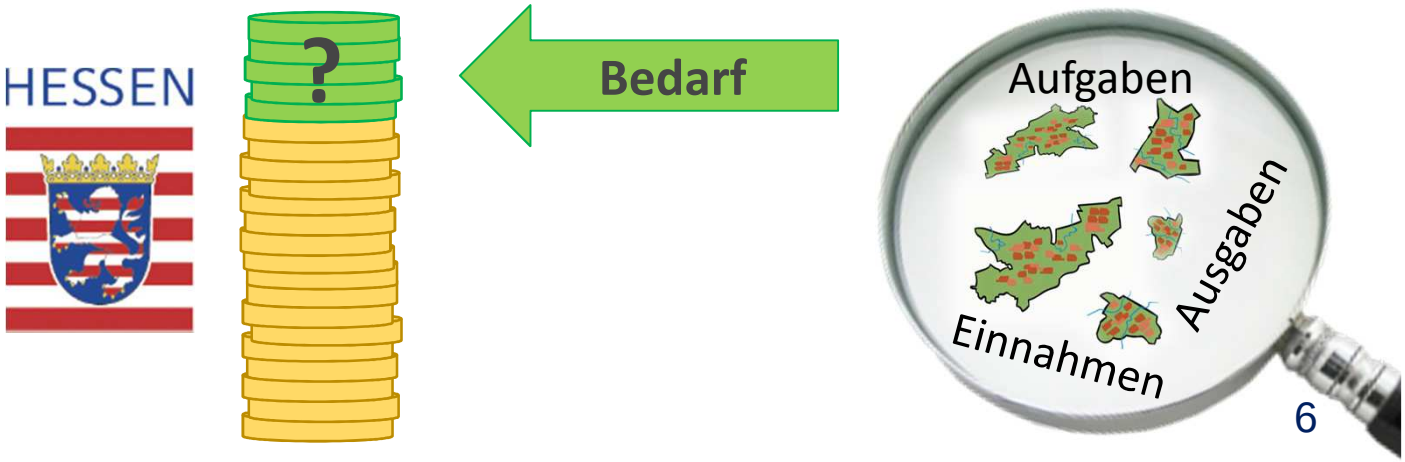
1.5 Welche Rolle spielte die KFA-Reform 2016?

Verbundquote
1956-2015

Steueraufkommen Land

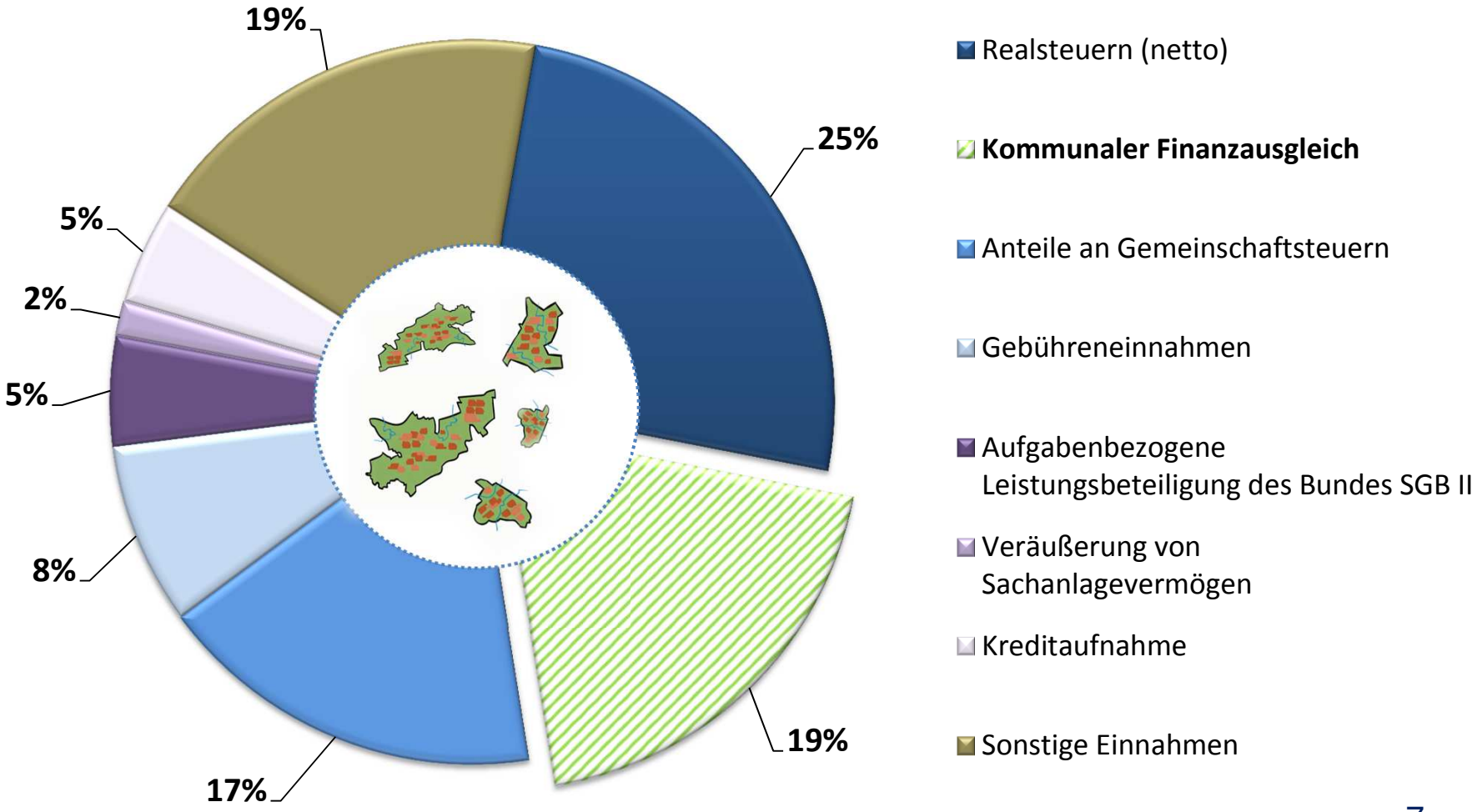
Kommunen

Bedarfs-ermittlung
seit 2016



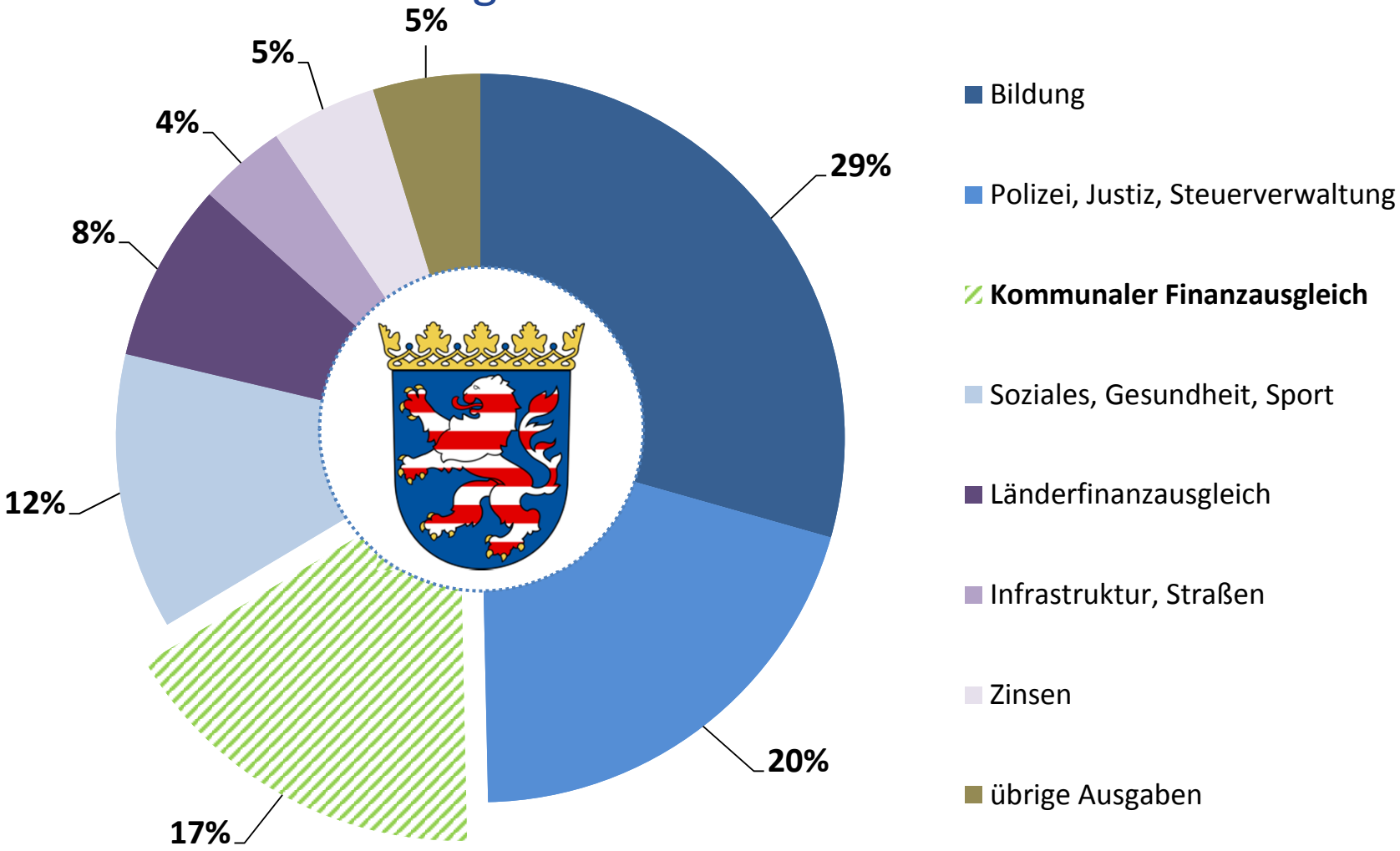
1 Was ist der Kommunale Finanzausgleich?

1.6 Welche Bedeutung hat der KFA für die Kommunalfinanzen?



1 Was ist der Kommunale Finanzausgleich?

1.7 Welche Bedeutung hat der KFA für den Landeshaushalt?



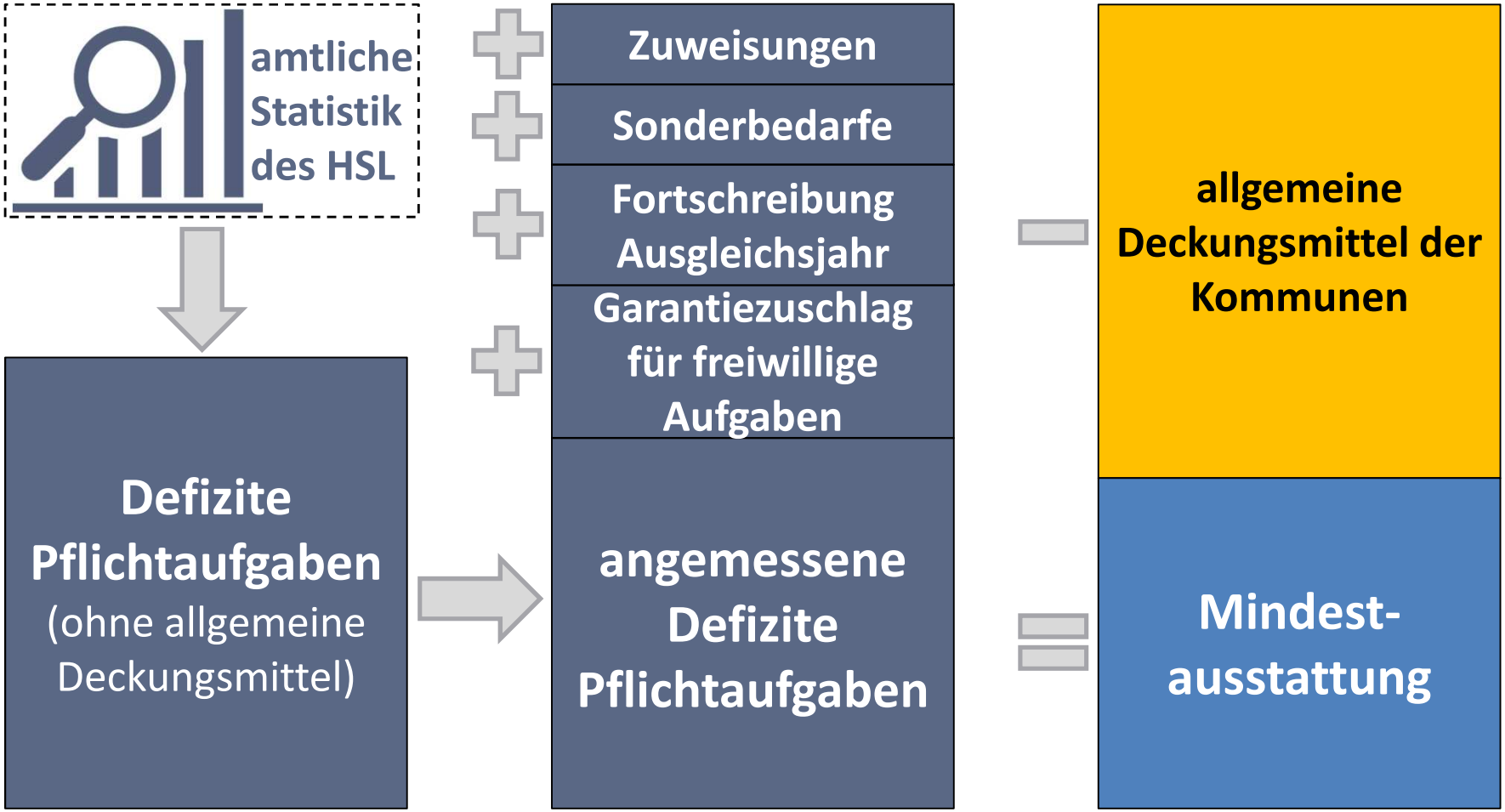
2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

2.1 In welchen Schritten wird die KFA-Masse ermittelt?

1. Mindestausstattung
2. Finanzkraftzuschlag
3. Stabilitätsansatz
4. Solidaritätsumlage

2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

2.2 Wie wird die Mindestausstattung berechnet?



2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

2.3 Wie wird der Finanzkraftzuschlag berechnet?

obligatorischer Steuerverbund
im Ausgleichsjahr

(Einnahmen des Landes aus Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer)

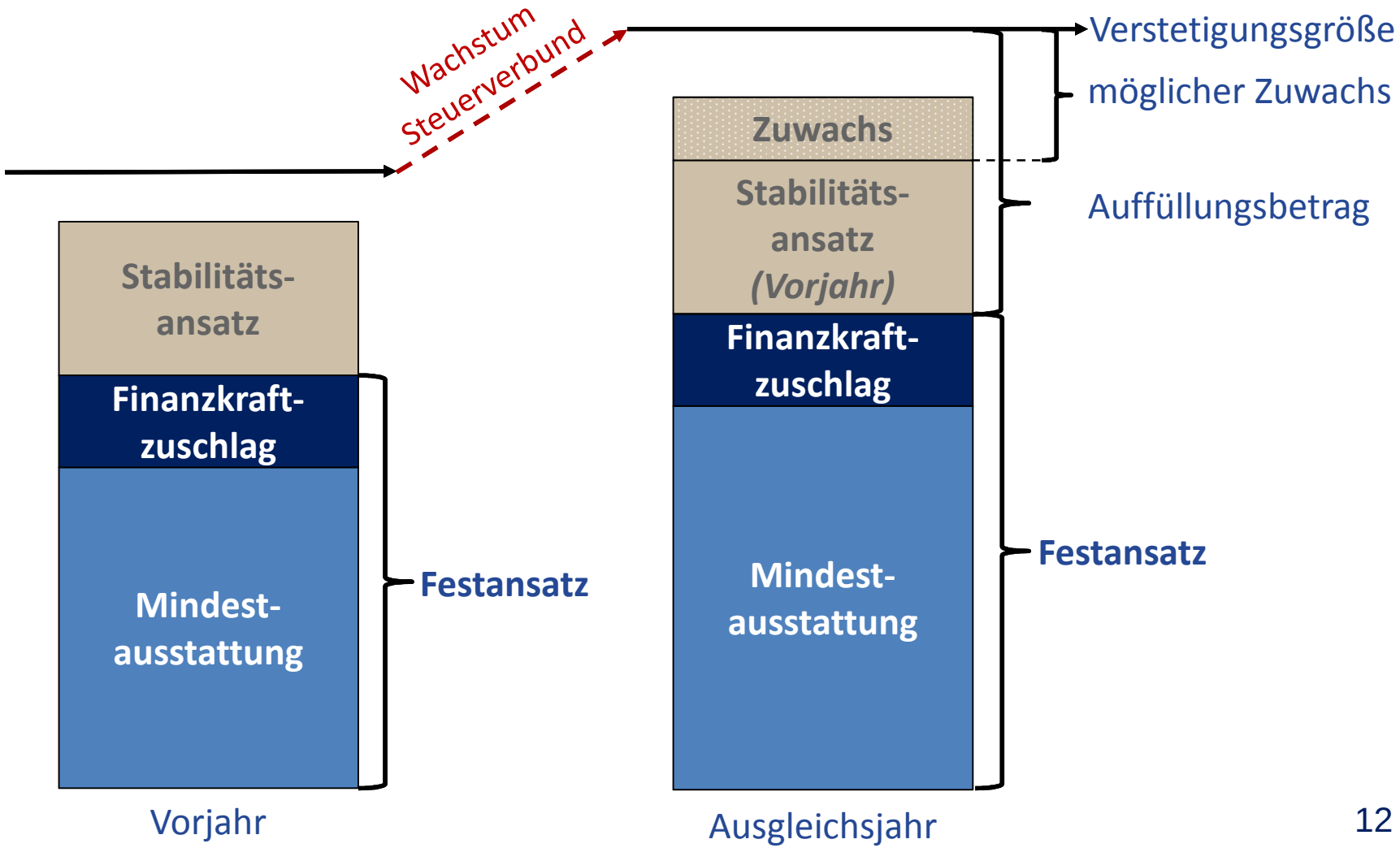
× **1,03%*** =

Finanzkraft-zuschlag

*Die für den jährlichen aktuellen KFA zugrunde gelegte Quote des Finanzkraftzuschlags (1,03%) ergibt sich aus dem hälftigen prozentualen Anteil des nicht durch das Garantiedefizit der freiwilligen Aufgaben berücksichtigte finanzielle Volumen des Steuerverbundes des Jahres 2016 (nach LFA).
Einfach gesagt: Der jährlich ermittelte Finanzkraftzuschlag ist ein weiterer Zuschlag für die Kommunale Familie an den Steuereinnahmen des Landes zur Finanzierung der freiwilligen Aufgaben der Kommunen.

2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

2.4 Wie wird der Stabilitätsansatz berechnet?



2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

2.5 Wie wird die Solidaritätsumlage ermittelt?

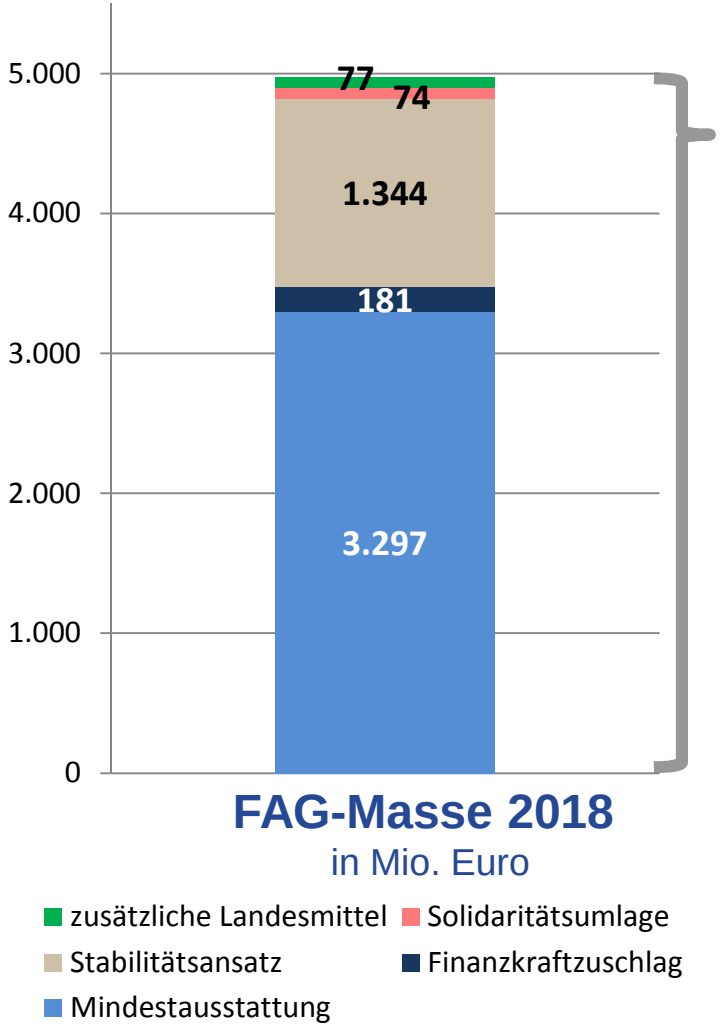
Solidaritätsumlage
Gesamtvolumen
gemäß
vorläufige
Festsetzung
Vorjahr

=

Solidaritätsumlage
Ansatz
Gesamtvolumen
für
Ausgleichsjahr

2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

2.6 Wie setzt sich die KFA-Masse aktuell zusammen?



davon

Schlüsselmasse
(steuerkraftabhängige Verteilung)
KFA 2018: **3.352 Mio. Euro**

Land-kreise (1.170 Mio. €) → 21 Landkreise

Kreisfreie Städte (600 Mio. €) → 5 Städte

Gemeinden (1.582 Mio. €) → 418 Gemeinden

2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

2.6.1 Bedeutung zentralörtliche Einstufung im Gesetzentwurf

Gruppen	Unter-Gruppen	Einwohner-gewichtung
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	Grundzentren unter 7.500 Einwohnern	100 %
	Grundzentren ab 7.500 Einwohnern	109 %
	Mittelzentren bis 50.000 Einw. (einschl. Tf. Oberzentrum)	130 %
	Sonderstatusstädte über 50.000 Einwohnern	158 %
Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte*	100 %
Landkreise	Landkreise mit Sonderstatusstädten	75 %
	Landkreise ohne Sonderstatusstädte	100 %

Gruppenbildung in

- drei Gruppen und
- sieben Untergruppen

In Abhängigkeit von der im LEP definierten zentral-örtlichen Einstufung!

*Metropolenzuschlag 10 %

2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

2.6.2 Bedeutung zentralörtliche Einstufung im Gesetzentwurf

Im alten KFA gab es seit 2014 Investitionspauschalen

- für die Gemeinden im ländlichen Raum und
- zusätzlich für Mittelzentren im ländlichen Raum.

Diese Investitionspauschalen bleiben auch im neuen KFA 2016 erhalten!

2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

2.6.3 Bedeutung zentralörtliche Einstufung im Gesetzentwurf

Einige Ergänzungsansätze im neuen KFA beruhen auf dem im LEP vorgenommen Definitionen (Zentralörtlichkeit/Größenklassen/ Ländlicher Raum)

- Kreisangehörige Gemeinden des Ländlichen Raums erhalten einen Ergänzungsansatz von 3 % ihrer Einwohnerzahl; Gleiches gilt für Landkreise mit Gemeinden im Ländlichen Raum.
- Kreisangehörige Grundzentren, die unter 7.500 Einwohner fallen, erhalten einen Ergänzungsansatz von 5 % ihrer Einwohnerzahl.
- Ergänzungsansatz von 3 % der Einwohnerzahl für Grundzentren unter 7.500 Einwohnern (Übergangsfonds)*.
- Ergänzungsansatz von 2 % der Einwohnerzahl für Grundzentren mit 15.000 bis 50.000 Einwohnern (Übergangsfonds)*.

* Keine gleichzeitige Förderung mit dem Ergänzungssatz für den ländlichen Raum.

2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

2.6.4 Bedeutung zentralörtliche Einstufung im Gesetzentwurf

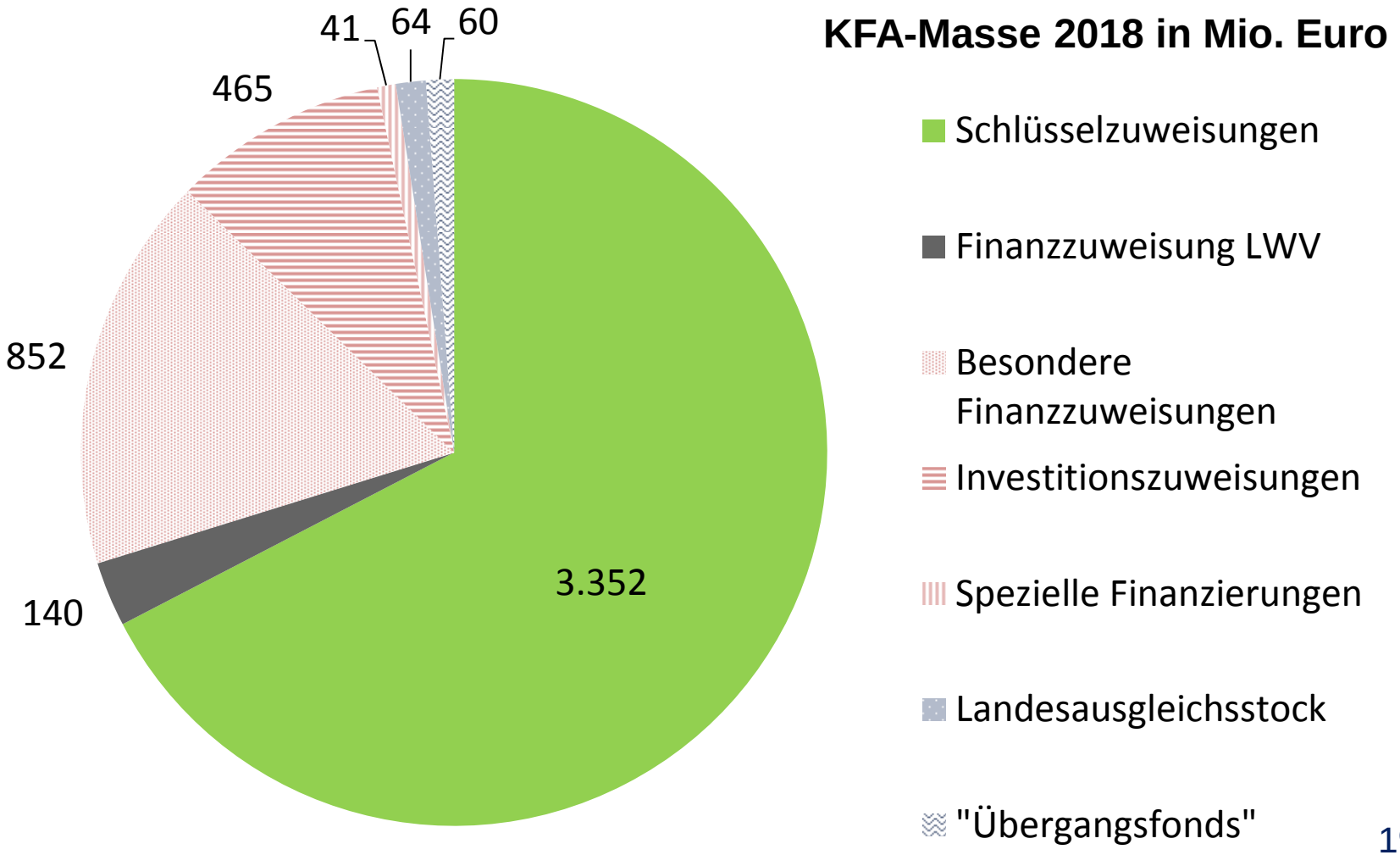
Fazit

LEP	➡	Zentrale Rolle
Mittelverteilung	➡	Definition Grundzentren/Mittelzentren
	➡	Zuordnung zum Ländlichen Raum

- Die Reform des Kommunalen Finanzausgleichs wertet die Bedeutung des Landesentwicklungsplans (LEP) deutlich auf.
- Änderungen der LEP Systematik führen wahrscheinlich zu einem Änderungsbedarf beim KFA!

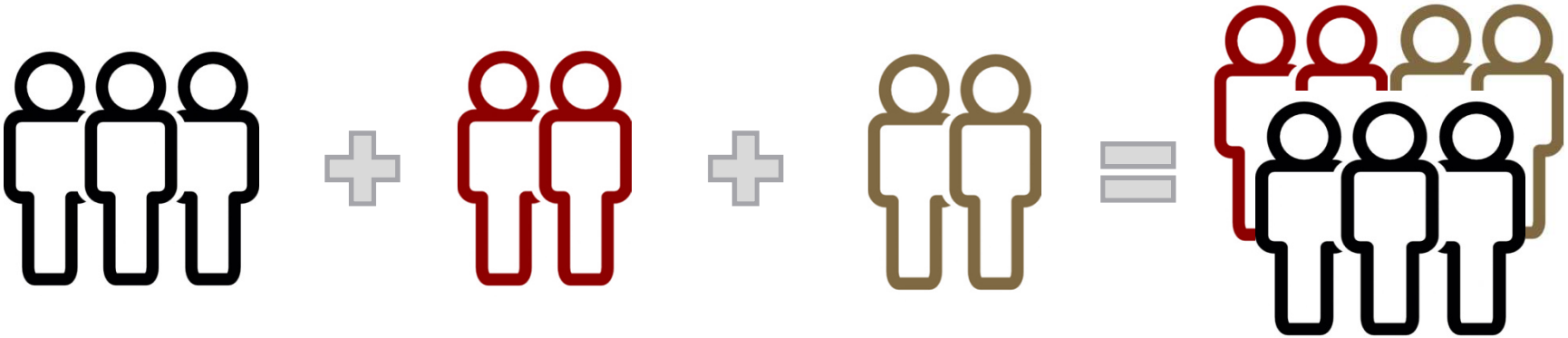
2 Vertikale Ermittlung der KFA-Masse

2.7 Wie wird die KFA-Masse verwendet?



3 Horizontale Verteilung der Schlüsselmasse

3.1 Welche Einwohnerzahl ist maßgeblich?



tatsächliche Einwohnerzahl

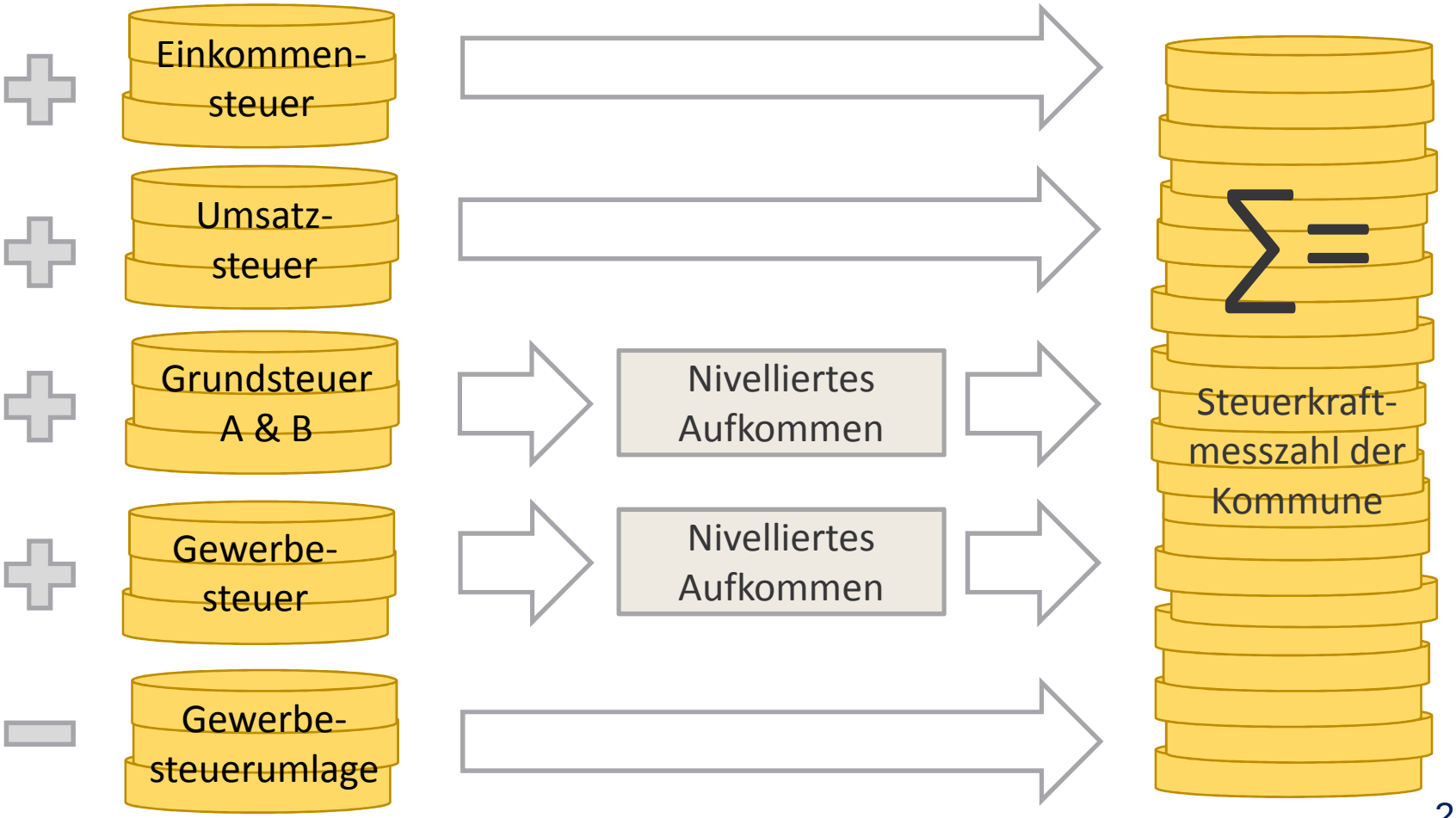
zusätzliche „fiktive“ Einwohner durch Einwohnergewichtung
(abhängig von Einwohnerzahl und Funktion der Kommune)

zusätzliche „fiktive“ Einwohner durch Ergänzungsansätze
(z.B. für Bevölkerungs-rückgang und Lage im ländlichen Raum)

„gewichtete“ Einwohnerzahl (Gesamtansatz)

3 Horizontale Verteilung der Schlüsselmasse

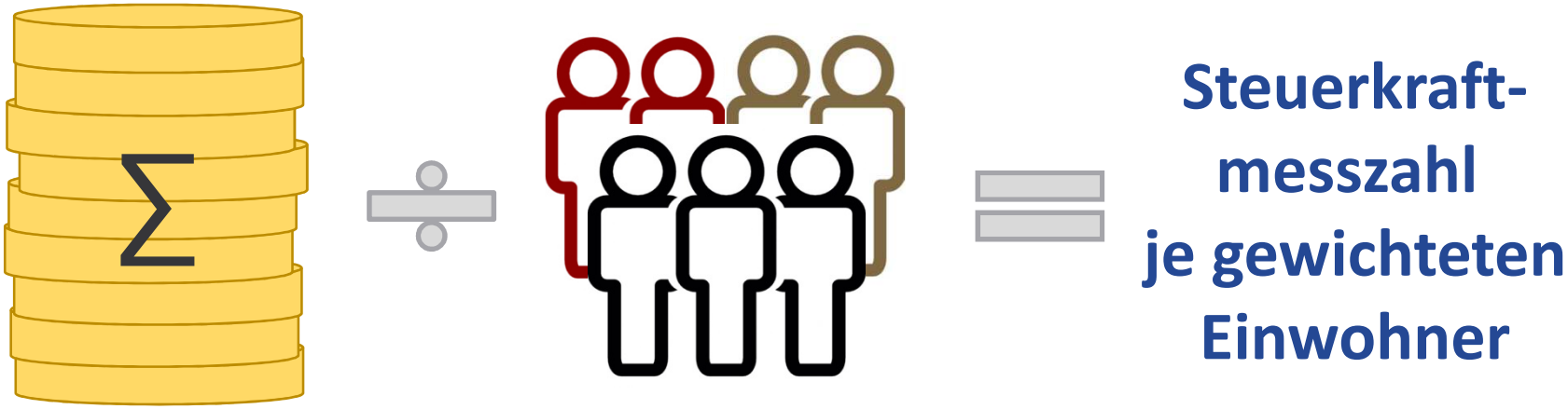
3.2 Wie wird die Steuerkraft ermittelt?



3 Horizontale Verteilung der Schlüsselmasse

3.3 Wie werden die Schlüsselzuweisungen berechnet?

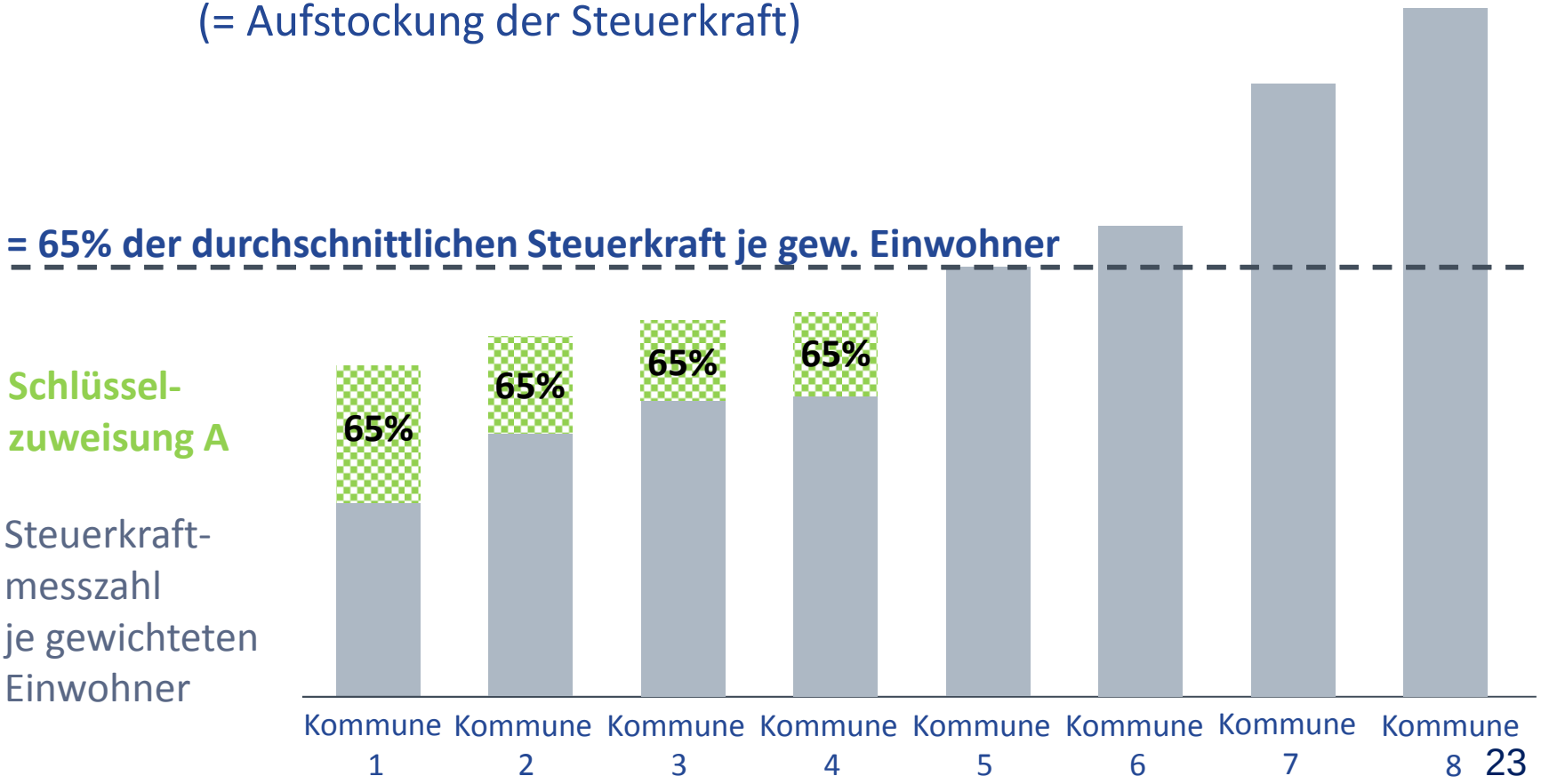
1. Schritt: Ermittlung der Steuerkraftmesszahl je gewichteten Einwohner



3 Horizontale Verteilung der Schlüsselmasse

3.3 Wie werden die Schlüsselzuweisungen berechnet?

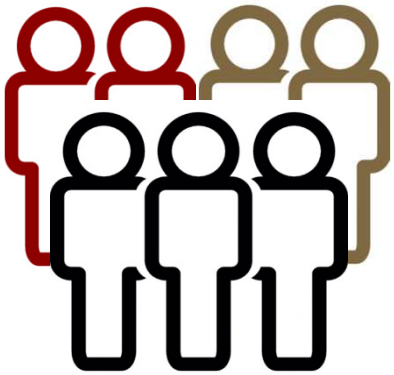
2. Schritt: Ermittlung der Schlüsselzuweisung A
(= Aufstockung der Steuerkraft)



3 Horizontale Verteilung der Schlüsselmasse

3.3 Wie werden die Schlüsselzuweisungen berechnet?

3. Schritt: Ermittlung der individuellen Ausgleichsmesszahl

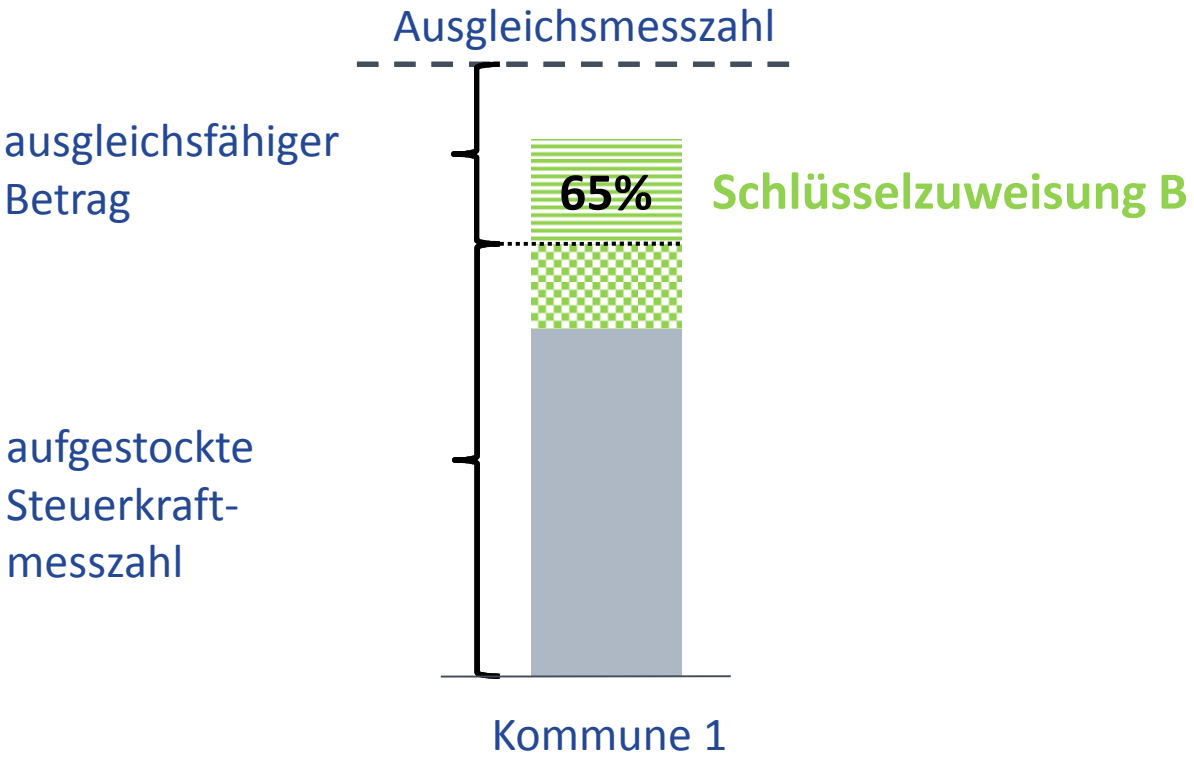


Gesamtansatz × **Grundbetrag** = **Ausgleichs-messzahl**

3 Horizontale Verteilung der Schlüsselmasse

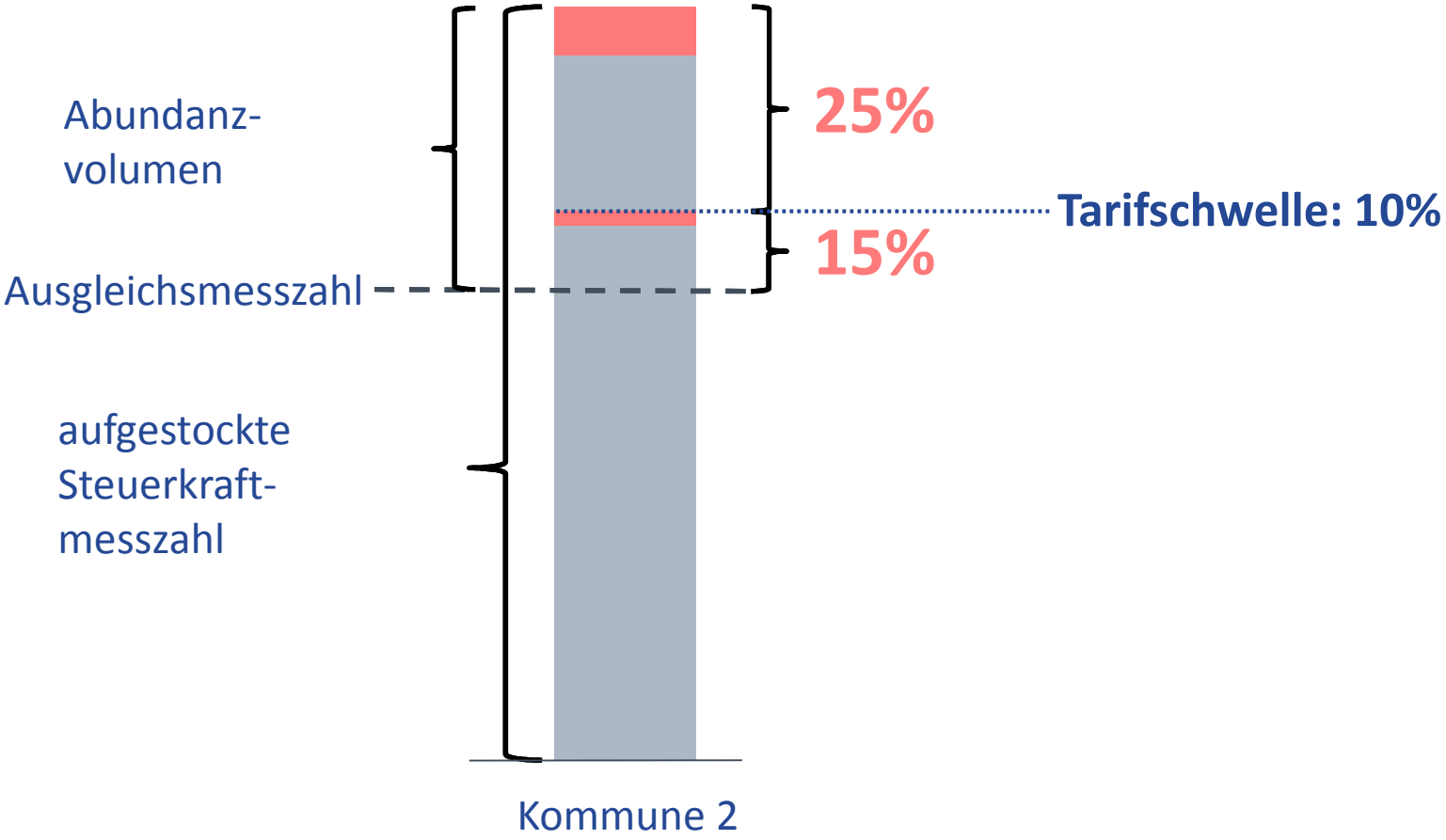
3.3 Wie werden die Schlüsselzuweisungen berechnet?

4. Schritt: Ermittlung der Schlüsselzuweisung B



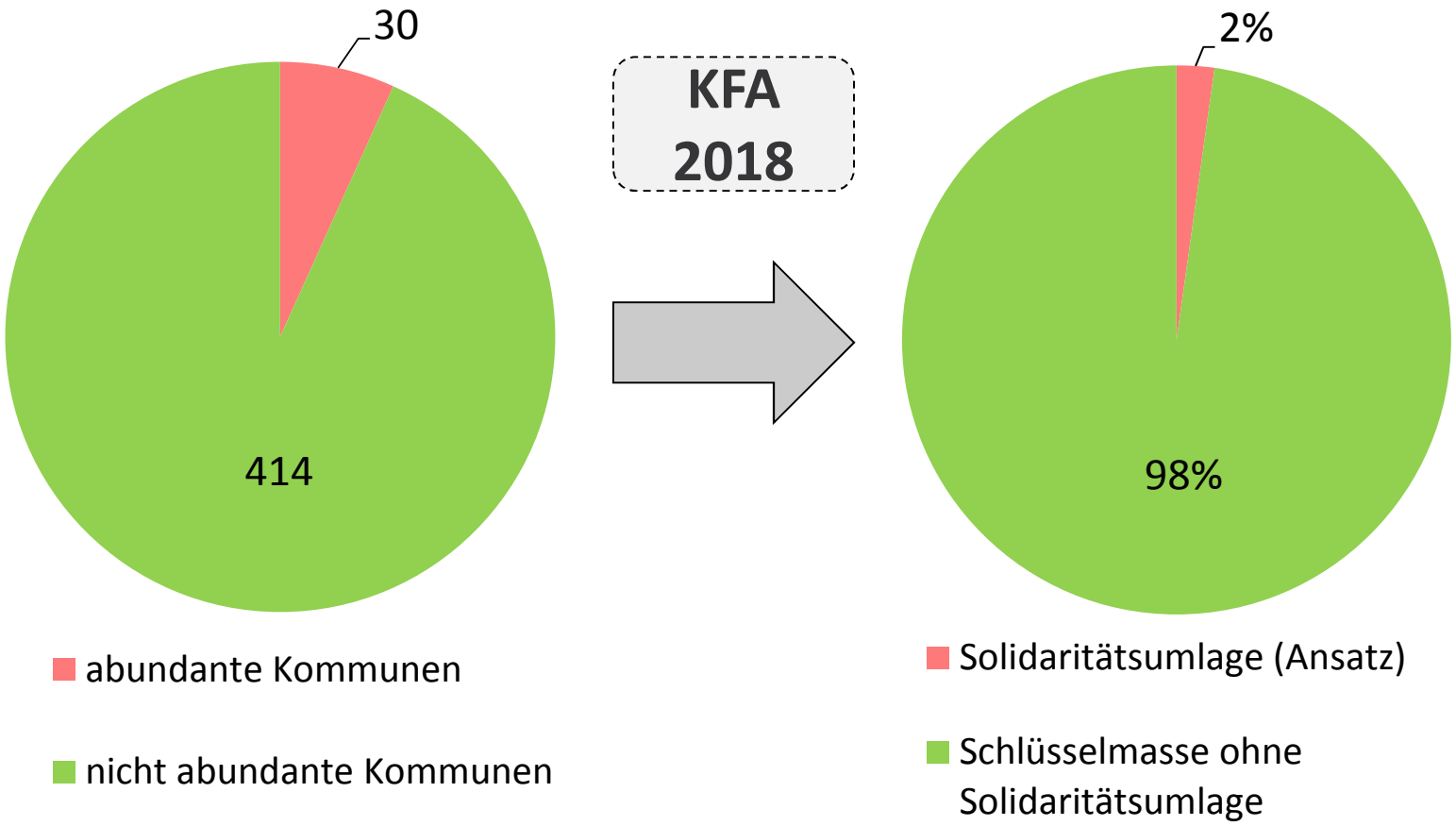
3 Horizontale Verteilung der Schlüsselmasse

3.4 Wer muss eine Solidaritätsumlage zahlen?



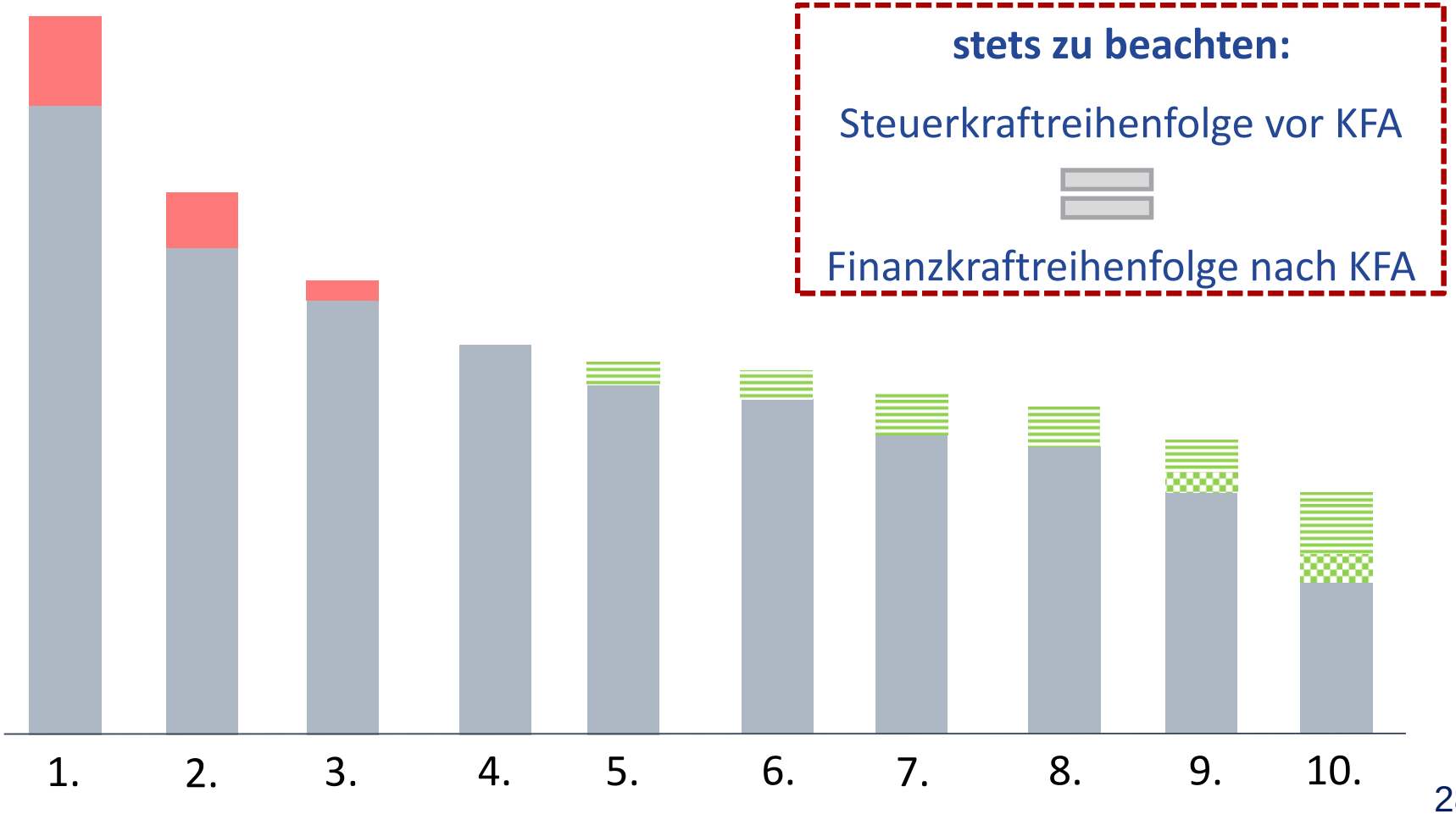
3 Horizontale Verteilung der Schlüsselmasse

3.5 Welchen konkreten Beitrag leisten abundante Kommunen?



3 Horizontale Verteilung der Schlüsselmasse

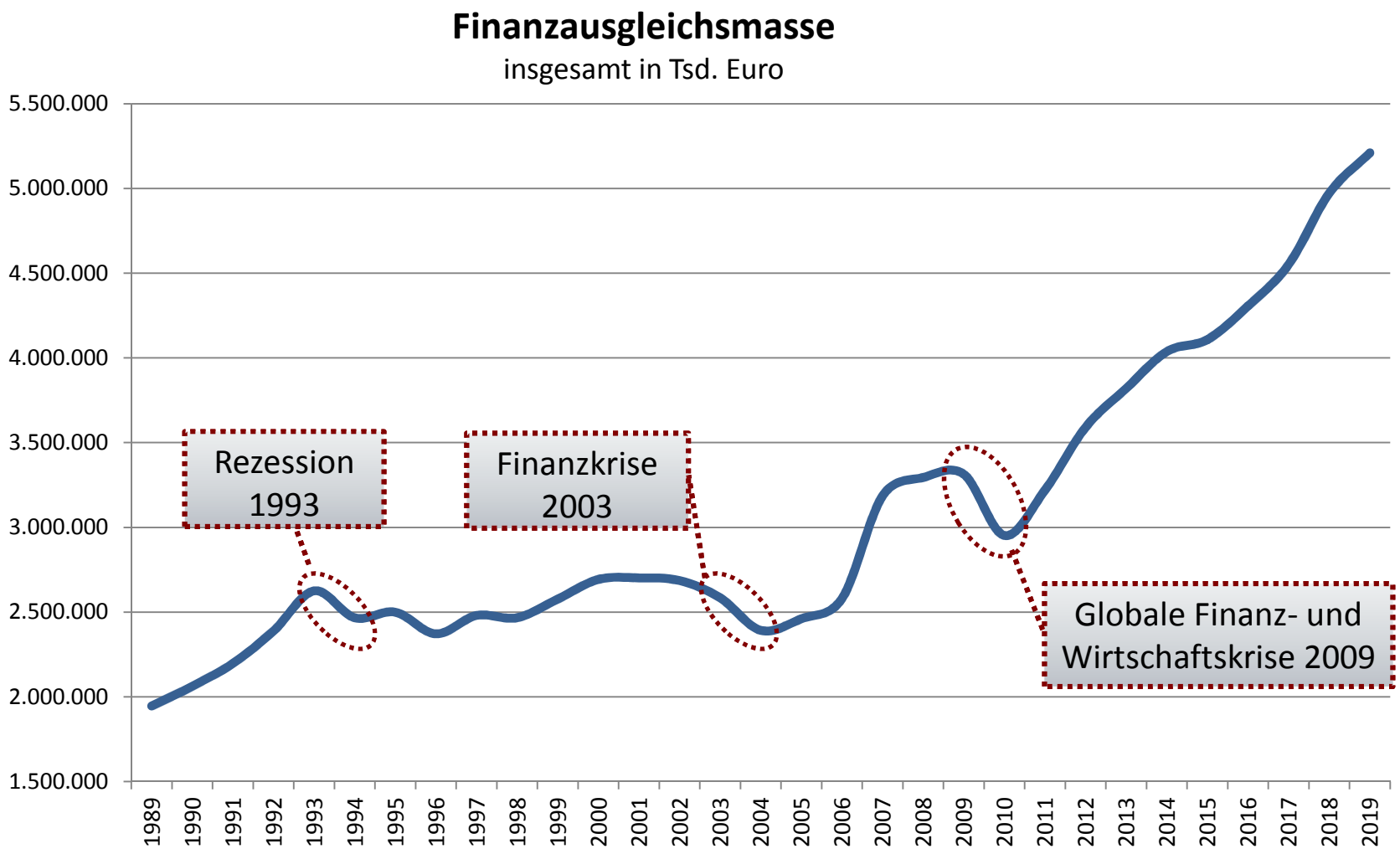
3.6 Was versteht man unter dem Nivellierungsverbot?



stets zu beachten:

Steuerkraftreihenfolge vor KFA

=

Finanzkraftreihenfolge nach KFA

4 Entwicklung der KFA-Masse